

# „Tausendsassa“ sind Stadtmeister

**HALLENFUSSBALL** Nach spannenden Spielen fiel die Entscheidung über den Titel im Siebenmeter-Schießen.

**NEUNBURG.** Am Samstag hat der 1. FC Neunburg nach mehrjähriger Pause wieder seine Stadtmeisterschaft in der Dreifachturnhalle ausgetragen. Dabei nahmen zehn Mannschaften teil, angefangen von ehemaligen Fußballern des FC Neunburg bis zur Firma Bemondis. Pro Spiel wurden zwölf Minuten gespielt, was bei dem ein oder anderen Spieler spürbar an den Kräften zehrte.

Pünktlich um 10 Uhr war Anpfiff zwischen der FFW Neunburg und den „Hackl-Sackl-Brothers“. Gleich zu Beginn kristallisierten sich die beiden Favoriten heraus, die später auch das Endspiel bestreiten sollten. In der Gruppe A waren dies die „No Names“, in der Gruppe B die „Tausendsassa“, die jeweils ohne Punktverlust durch die Vorrunde marschierten. In beiden Mannschaften spielten überwiegend ehemalige Fußballer des 1. FC Neunburg mit, teilweise auch noch aktive.

Auch das Team „Super Bäänger“, das zum Großteil mit B-Jugendspielern des Ausrichters bestückt war, rechnete sich durchaus Chancen aus. Die Firma Bemondis, die nur mit zwei „richtigen“ Fußballern antrat, schaffte als Außenseiter den Einzug ins Halbfinale, nachdem das Team im entscheidenden Gruppenspiel die „Super Bäänger“ mit 1:1 in Schach hielt. Auch wenn es für die Feuerspucker von „Ameno Signum“ nur zu Platz neun reichte, ernteten die Feuerschlucker Respekt, weil ihnen der Spaß niemals zu nehmen war und die Show-Truppe als einziges Team auch eine Frau in ihren Reihen hatte. In der Gruppe B bewiesen die Spieler des Neunburger Tennisclubs, dass in ihnen auch fußballerische Talente schlummern. So qualifizierten sich die Spieler, die am Netz zu Hause sind, nach dem Team „Tausendsassa“ ebenfalls fürs Halbfinale.

Das 1. Semi-Finale war von höchster Spannung geprägt, weil Max Baumgärtner, der auch als Schirmherr für dieses Turnier fungierte, für seinen Tennisclub wenige Sekunden vor Schluss den 1:1-Ausgleich gegen die „No Names“ erzielte, sodass die Entscheidung im Siebenmeterschießen fallen musste. Dort setzten sich die Ex-Fußballer mit 5:2 durch.



**FC-Vorsitzender Hans-Werner Habel (r.) und Schirmherr Max Baumgärtner (stehend, 4. v. r.) mit der Siegermannschaft sowie den Vertretern der restlichen Mannschaften**

Foto: gtz

## ERGEBNISSE

► **Gruppe A:** FFW Neunburg - Hackl-Sackl-Brothers: 1:1, No Names - Super Bäänger: 4:0, Hackl-Sackl-Brothers - Bemondis: 1:3, Super-Bäänger - FFW Neunburg: 3:0, Bemondis - No Names: 0:3, Hackl-Sackl-Brothers - Super Bäänger: 1:3, Bemondis - FFW Neunburg: 5:1, No Names - Hackl-Sackl-Brothers: 4:0, Super Bäänger - Bemondis: 1:1, FFW Neunburg - No Names: 0:6.

Tabelle: 1. No Names 12 Punkte, 17:0 Tore; 2. Bemondis 7, 9:6; 3. Super Bäänger 7, 7:6; 4. Hackl-Sackl-Brothers 1, 3:11; 5. FFW Neunburg 1, 2:15.

► **Gruppe B:** Ameno Signum - Black River Culture Club: 0:1, Tausendsassa - Tennisclub Neunburg: 2:1, Black River Culture Club - Red Devils: 0:1, Tennisclub Neunburg - Ameno Signum: 1:0, Red Devils - Tausendsassa: 2:4, Black River Culture Club - Tennisclub Neunburg: 0:1, Red Devils - Ameno Signum: 0:1,



**Die Spiele waren oftmals hart umkämpft.**

Foto: gag

Tausendsassa - Black River Culture Club: 4:1, Tennisclub Neunburg - Red Devils: 1:1, Ameno Signum - Tausendsassa: 0:6.

Tabelle: 1. Tausendsassa 12 Punkte, 16:4 Tore; 2. Tennisclub Neunburg 7, 4:3; Red Devils 4, 4:6; Black River Culture Club 3, 2:6; 5. Ameno Signum 3, 1:8.

► **Halbfinale:** Tennisclub Neunburg - No Names: 2:5 (1:1) nach Siebenmeterschießen; Bemondis - Tausendsassa: 0:1.

► **Spiel um Platz 9:** FFW Neunburg - Ameno Signum: 0:2.

► **Spiel um Platz 7:** Hackl-Sackl-Brothers - Black River Culture Club: 0:1.

► **Spiel um Platz 5:** Super Bäänger - Red Devils: 3:2.

► **Spiel um Platz 3:** Bemondis - Tennisclub Neunburg: 0:2.

► **Endspiel:** No Names - Tausendsassa: 7:8 (1:1) nach Siebenmeterschießen.

Im 2. Halbfinale qualifizierten sich die „Tausendsassa“ nach einem knappen 1:0 gegen die tapfer kämpfenden Spieler von „Bemondis“ für das Endspiel.

Das Finale war von Anfang an spannend, aber auch von Taktik geprägt. Die „No Names“ waren anfangs überlegen, ohne sich jedoch große Tormöglichkeiten erarbeiten zu können. In

der 9. Minute gelang dem Team dann durch Armin Götzer die Führung. Nur zwei Minuten später glich Bernhard Gruber für die „Tausendsassa“ aus. Georg Gruschka hätte die „No Names“ kurz vor Spielende zum Stadtmeister schießen können, doch er verzog. Somit ging es ins Siebenmeterschießen, in dem Torhüter-Oldie Anton Schmid seinen „Tausendsassern“ durch zwei

gehaltene Schüsse den Sieg sicherte.

FC-Vorsitzender Hans-Werner Habel bedankte sich für die Fairness sowie beim Schirmherrn Max Baumgärtner. Dank galt auch den Schiedsrichtern Fernando Romano, Johann Mühlbauer sowie Markus Wagenhuber. Habel versicherte, dass die Stadtmeisterschaft auch im nächsten Jahr wieder stattfinden wird.

(gtz)